



# PlagScan

## Anleitung für Studierende

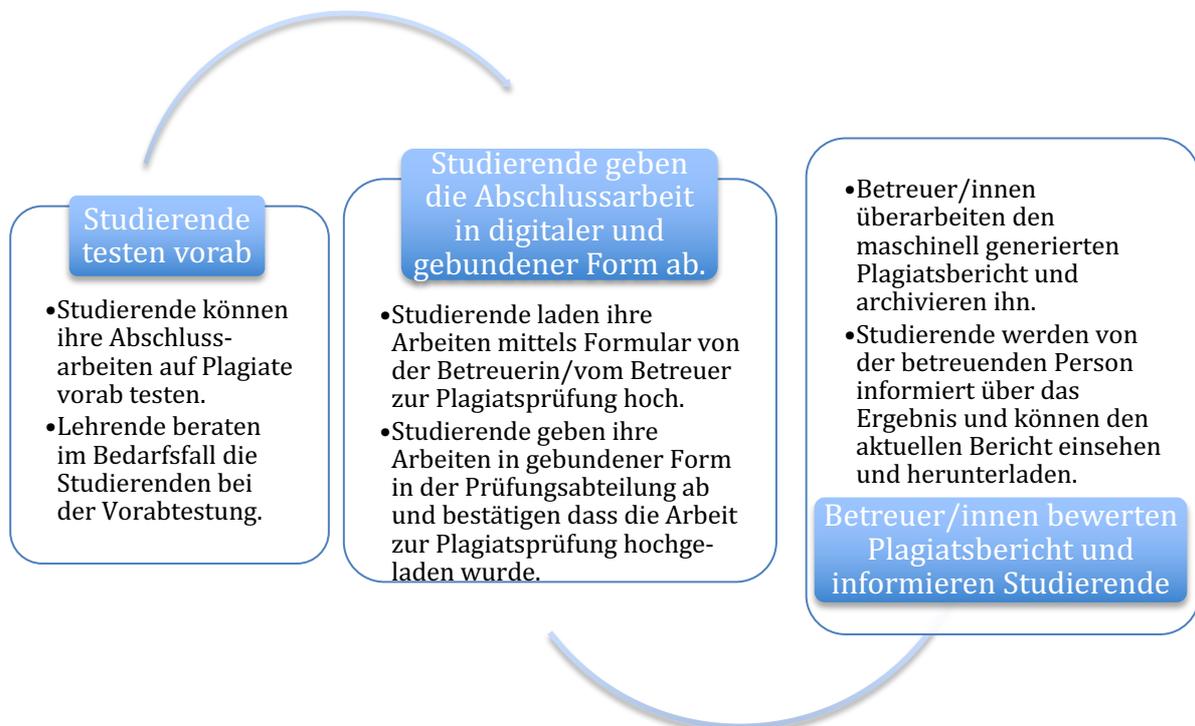
Diese Anleitung informiert Studierende, wie sie ihre Arbeiten auf Plagiate vorab testen können. Weiters wird die Abgabe der Bachelorarbeit in digitaler Form beschrieben. Sollten Sie Hilfestellungen brauchen, kontaktieren Sie bitte den PlagScan-Support:

[plagscan@ph-ooe.at](mailto:plagscan@ph-ooe.at)

Tel: 0732 7470 7031

<b>Ablauf für Bachelorarbeiten</b> .....	<b>1</b>
<b>Überprüfen Sie Ihre Arbeit bevor Sie diese digital einreichen</b> .....	<b>2</b>
1. Anmeldung.....	2
2. Arbeit vorab auf Plagiate überprüfen .....	3
3. Hochgeladene Dateien aus PlagScan löschen .....	4
<b>Arbeit hochladen mittels Einreichformular</b> .....	<b>4</b>

### Ablauf für Abschlussarbeiten



## Überprüfen Sie Ihre Arbeit bevor Sie diese digital einreichen

### 1. Anmeldung

1. Öffnen Sie einen Internet Browser, wie z.B. Firefox, Chrome, o.a. Mit Internet Explorer kommt es immer wieder zu Probleme. Es wird daher abgeraten, für die Plagiatsprüfung den Internet Explorer zu verwenden.
2. Gehen Sie auf die Homepage der PH [www.ph-ooe.at](http://www.ph-ooe.at) und klicken Sie im Fenster unten auf die Grafik PlagScan oder geben Sie die Adresse <http://www.plagscan.com/ph-ooe> ein.
3. Melden Sie sich über Shibboleth Login an.

Mit Shibboleth-Anmeldedaten anmelden.

**Shibboleth Login**

Mit PlagScan Nutzernamen und Passwort anmelden

die pädagogische  
hochschule  
oberösterreich

Anmelden bei PlagScan

**Benutzername**  
elisabeth.winklehner@ph-ooe.at

**Passwort**

Anmeldung nicht speichern

Die zu übermittelnden Informationen anzeigen, so dass ich die Weitergabe noch ablehnen kann.

Anmelden

Geben Sie im Feld Benutzername Ihren **Phonline-Benutzernamen@ph-ooe.at** ein. (Meist entspricht das Ihrer Emailadresse der Form **vorname.nachname@ph-ooe.at**.)

Geben Sie im Feld Passwort Ihr **PH-Online Passwort** ein.

4. Wenn Sie einverstanden sind, dass Ihre PH-Online-Zugangsdaten automatisch zum Anmelden an PlagScan weitergegeben werden, können Sie den Optionsschalter „Nicht mehr fragen“ aktivieren. Nach erfolgreicher Anmeldung befinden Sie sich standardmäßig in der Dokumentenübersicht.
5. In Einstellungen bzw. Settings kann die Spracheinstellung geändert werden.

Documents **Settings** Logout

**Username:** elisabeth.winklehner@ph-ooe.at

**Organization:** Pädagogische Hochschule OÖ

**Email:** elisabeth.winklehner@ph-ooe.at

**Title:**

**First name:**

**Last name:**

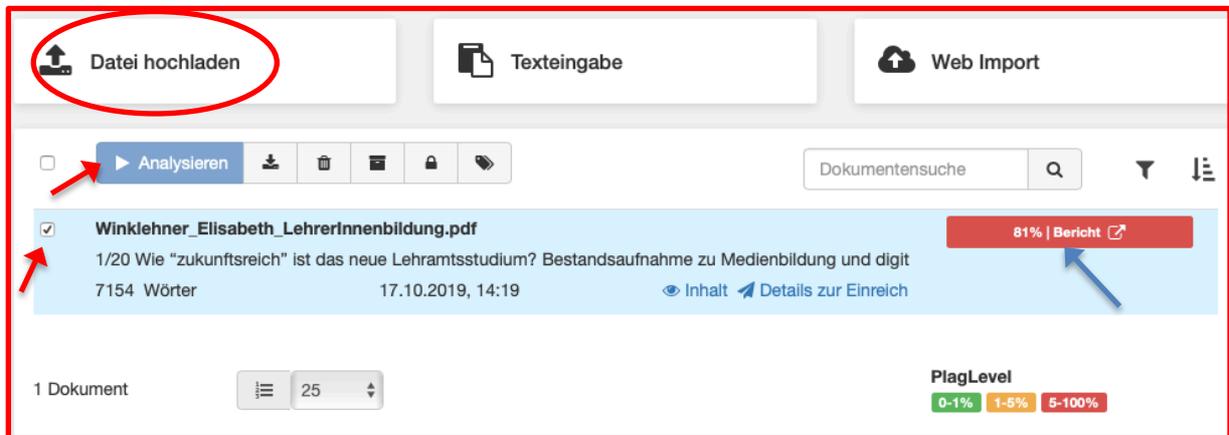
**Language:** German

Save changes

Undo changes

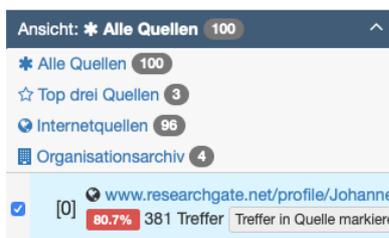
## 2. Arbeit vorab auf Plagiate überprüfen

In der Dokumentenübersicht können Sie Ihr Dokument hochladen und anschließend analysieren lassen. Sie erhalten einen maschinell erzeugten Plagiatsbericht.



In wenigen Minuten sehen Sie den Prozentsatz Ihrer Arbeit mit übereinstimmenden Quellen. Erschrecken Sie nicht! Der Prozentsatz könnte größer als erwartet (5%) sein, weil direkte Zitate, fachsprachliche Ausdrücke, Textpassagen, wie z.B. eidesstattliche Erklärung, Literaturverzeichnis von PlagScan mitgezählt werden. Es kann sich bei der analysierten Datei auch um ein Selbstplagiat handeln, wenn Ihre Arbeit auf PlagScan mehrfach vorhanden ist.

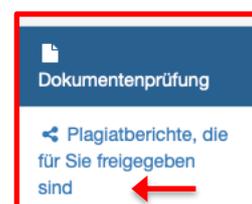
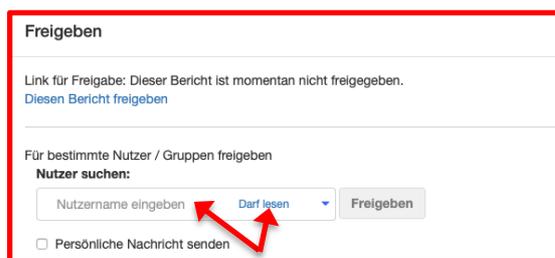
Wenn Sie den maschinell generierten Bericht öffnen, sehen Sie im linken Fensterbereich alle Quellen, mit denen es Übereinstimmungen gibt. Sehen Sie sich die verdächtigen Textpassagen und deren Quellen an. Haben Sie mit diesen Quellen gearbeitet? Haben Sie diese richtig zitiert? Jetzt können Sie die Zitate noch überarbeiten, fehlende Zitate ergänzen.



Die Beurteilung der Plagiatsprüfung obliegt Ihrer Betreuerin/Ihrem Betreuer. Wenn Sie offene Fragen zum maschinell generierten Ergebnis haben, wenden Sie sich an Ihre Betreuerin/Ihren Betreuer.



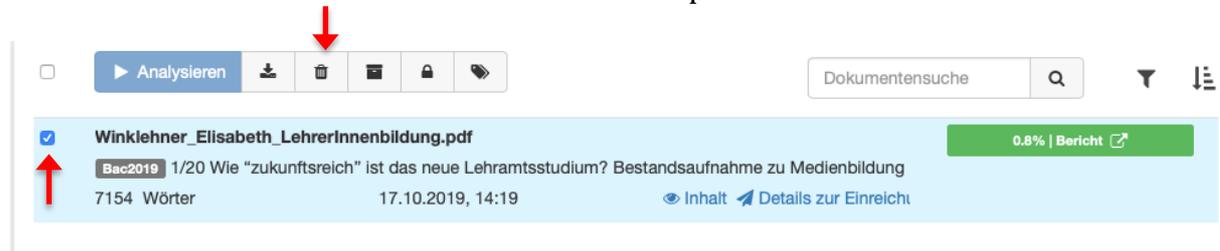
Sie können den Plagiatsbericht für Ihre Betreuerin/Ihren Betreuer freigeben, indem Sie oben auf das **Freigabesymbol** klicken und anschließend im Feld „Nutzername eingeben“ die PH Emailadresse Ihrer Betreuerin/Ihres Betreuers eingeben und die gewünschte Berechtigung einstellen. Die eingetragenen Personen finden dann



den Plagiatsbericht im Bereich „Plagiatsberichte, die für Sie freigegeben sind“.

### 3. Hochgeladene Dateien aus PlagScan löschen

Es wird dringend empfohlen, eine **Datei nach der Vorabprüfung aus der Dokumentenübersicht von PlagScan zu löschen**, damit es bei der digitalen Einreichung mit Formular von Ihrer Betreuerin/Ihrem Betreuer nicht zu einem Selbstplagiat kommt. Markieren Sie die Datei und klicken Sie auf den Papierkorb.

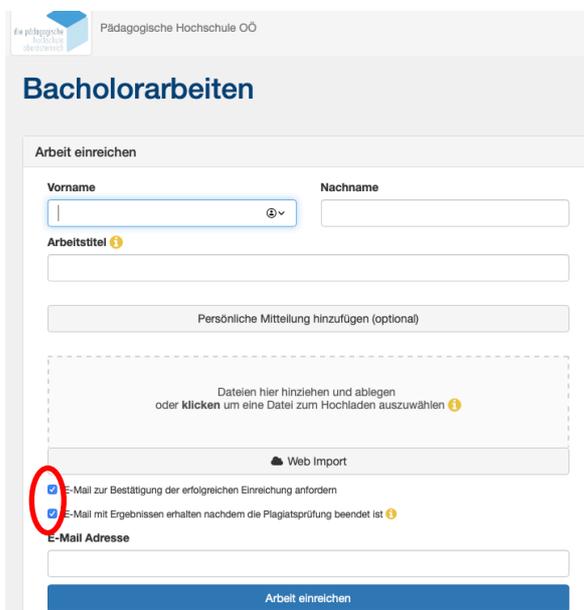


### Arbeit hochladen mittels Einreichformular

Beachten Sie, dass es sich beim Hochladen Ihrer Arbeit mittels Einreichformular von der Betreuerin/vom Betreuer um die offizielle Abgabe in digitaler Form handelt.



Klicken Sie auf den Link, den Sie von Ihrer Betreuerin / Ihrem Betreuer erhalten haben und füllen Sie das Formular vollständig aus. Wenn Sie nur einen Code erhalten haben, geben Sie diesen auf <https://www.plagscan.com/ph-ooe> im rechten Fensterbereich ein. Sie müssen sich NICHT ANMELDEN!



Achten Sie darauf, dass Sie eine Bestätigung der Einreichung und die Ergebnisse der Plagiatsprüfung per Email anhaben, wenn Sie diese haben wollen.

Wenige Minuten nach dem Hochladen könnten Sie bereits ein Email mit dem maschinell berechneten Prozentsatz übereinstimmender Quellen erhalten. Erst nachdem Ihre Betreuerin/Ihr Betreuer den Bericht überarbeitet hat, steht Ihnen der bewertete Plagiatsbericht zur Verfügung. Zur Dokumentation können Sie diesen als PDF-Datei herunterladen.

Wenn Sie bereits wenige Minuten nach dem Hochladen der Datei keine

Benachrichtigung zum Plagiatsbericht im Posteingang finden, schauen Sie in Ihrem Spam-Ordner nach. Informieren Sie Ihre Betreuerin/Ihren Betreuer, dass Sie Ihre Arbeit digital abgegeben haben und auf den Plagiatsbericht warten. Die Betreuerin/Der Betreuer kann Ihnen den Bericht in PlagScan freigeben bzw. den Link zum Plagiatsbericht senden.